



Buckower
NACHRICHTEN



April 2019

Bericht des Bürgermeisters

Liebe Mitbürger (m/w/d),
wie sie bereits der Presse entnehmen konnten, stand unser Engagement bei der Stadtbibliothek während der Haushaltsberatungen auf dem Prüfstand. Dies vor dem Hintergrund, dass u.E. nur geringe Ausleihungen erfolgen.

Auf einem Aushang in der Stadtbibliothek kann man nun lesen, dass wir diese schließen. Dies ist nicht richtig. Richtig ist, dass wir die finanzielle Unterstützung einstellen wollen. Dem Inhaber der Stadtbibliothek ist es selbstverständlich freigestellt, die Aktivitäten weiter zu führen, insbesondere auch, wenn, wie angegeben, die Ausleihzahlen steigend sein sollten. Dann müsste es sich mit einer Leihgebühr wahrscheinlich rechnen.

Wir als Stadt werden und wollen keinen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen ausüben, dies ist einzig und allein Sache des Inhabers. Andererseits muss die Stadt jedes Jahr ihren Haushalt überprüfen und die Frage stellen, welche Kosten Priorität haben.

Derzeit befinden wir uns im Gespräch mit dem Inhaber. Der bestehende Vertrag ist noch nicht gekündigt und ich denke, dass das Gespräch in Kürze stattfinden kann.

Das Angebot zu einer Frauentag-Feier am 8. März hat scheinbar nicht viele Bürgerinnen angesprochen. Vermutlich war der Tag falsch gewählt, da, anders als in Berlin, dieser Tag in Brandenburg kein Feiertag ist. Vor diesem Hintergrund mussten wir die Veranstaltung absagen, da dies für das Lokal nicht tragbar gewesen wäre.

Andererseits fand am 6.3. die Frauentag-Feier der Volkssolidarität in einem netten Rahmen statt. Zwei gleichlautende Veranstaltungen hintereinander haben wahrscheinlich auch zu dem genannten Ergebnis beigetragen. Für das nächste Jahr wäre es m.E. sinnvoll, wenn wir gemeinsam eine Feier ausrichten, um unsere Frauen, die einerseits ein Großteil unserer Gesellschaft sind, andererseits aber auch durch ihre Doppel- oder teilweise auch Dreifachbelastung gewürdigt werden sollten.

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren, die sich um die Feiern gekümmert haben.

Am 30.3. war unser Frühjahrsputz. Gemeinsam können wir unsere Stadt in neuem Glanz erstrahlen lassen.

Unsere Fußballmannschaft ist gut in die zweite Saisonhälfte gestartet und führt derzeit souverän die Tabellenspitze an. Dahinter steckt viel Arbeit und Engagement, wofür auch hier Dank gesagt werden muss.

Wir drücken alle die Daumen, dass der Tabellenplatz bis zum Ende der Saison gehalten werden kann. Wenn sie Zeit und Lust haben, feuern sie unsere Mannschaft bei den Spielen an.

Ein erneutes Gespräch im Wirtschaftsministerium zur Gründung eines Netzwerkes war hilfreich und gut. Derzeit wird an den Plänen gearbeitet, die im Spätsommer im Ministerium präsentiert werden sollen. Hier geht es darum einen Kümmerer einzustellen, der gemeinsam mit den Kliniken, Hotels und weiteren Anbietern ein Konzept für den Tourismus etc. Märkische Schweiz erstellen soll. Dabei ist es wichtig, dass sich viele Unternehmen an diesem Netzwerk beteiligen. Bei Interesse wenden sie sich bitte an Frau Deters im Amt Märkische Schweiz, welche ihnen die entsprechenden Unterlagen/Verträge zur Verfügung stellen kann. Ziel ist – wie bereits öfters erwähnt – Bad Buckow und eine Struktur, dass unsere Stadt nicht nur Kneipp lebt, sondern auch von Kneipp leben kann.

Unterstützen sie uns dabei!

Herzlichst
Ihr

Horst Fittler
Bürgermeister

- Anzeige -

ONLINE GEDRUCKT VON


SAXOPRINT 

- Anzeige -

WIR SUCHEN

rüstige Rentner oder Vorruehändler für verantwortungsbewusste Tätigkeit mit langjähriger Fahrpraxis und einem angenehmen Umgang mit Menschen. Bitte Nichtraucher.

Tel.: 033432 - 89543  **seit 1927**

<p>- Anzeige -</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Mietomnibusverkehr ❖ Ausflugsfahrten ❖ Stadtrundfahrten ❖ Bustransfer ❖ Vereinsfahrten ❖ Schülerreisen <p>Manfred Kühn Lindenstr. 31 15377 Buckow Tel.: 03 34 33 - 1 58 90 mail@kuehnreisen.de www.kuehnreisen.de</p>	 <p>Kühn Reisen <i>aus der Perle der Märkischen Schweiz</i></p> <p>Ihr Reiseservice</p> <p>Unser Unternehmen verfügt über moderne Reisebusse mit Klima, TV und Reisebestuhlung für bis zu 30 Personen. Gestalten Sie mit uns Ihre individuellen Reiseziele.</p> <p>Buchungen und Informationen erhalten Sie unter:</p> <p>Tel.: 03 34 33 - 1 58 90 www.kuehnreisen.de</p>	 <p>TAXI - Kühn seit 1927</p> <p>Ihr Taxiservice</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 24-Stunden bei Vorbestellung ✓ Kleinbusfahrten bis 8 Personen, auch mit E-Rollstuhl und Rollstuhlarretierung ✓ Treppensteigergerät <p>Krankenfahrten</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ zur Dialyse, Bestrahlung, Chemo- und Physiotherapie ✓ liegend, sitzend mit Tragestuhl ✓ Verträge mit allen Krankenkassen 	<p>www.taxikuehn.de Funk: 0170 - 5 42 50 05</p> <p>Lindenstraße 31 15377 Buckow Tel.: 03 34 33 - 2 49 taxi-kuehn@t-online.de</p> <p>Ernst-Thälmann-Str. 71 15374 Müncheberg Tel.: 03 34 32 - 8 95 43 Fax: 03 34 32 - 7 39 88</p>
--	--	---	---



Adler Apotheke

ÄRKISCHE SCHWEIZ
einfach besuchernd

Inh. *Dagmar Katzorke* e.Kfr.
Tel. (0334 33) 228 · Fax (0334 33) 576 03
15377 Buckow · Hauptstraße 3

Liebe Leser!

Heute etwas in eigener Sache: Nach über 30 Jahren werde ich die Apotheke wegen Sanierungsarbeiten kurzzeitig schließen. Es wird ein neuer Fußbodenbelag verlegt.

d.h. am **Freitag, den 05.04. und Samstag, den 06.04.2019**

ist die Apotheke **geschlossen.**

Ich danke für Ihr Verständnis und wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr.

Ihre Dagmar Katzorke und Team

Anzeige

Andreas Schulz
Forst & Gartengeräte
Verkauf - Reparatur - Service

🏠 Eggersdorfer Waldstraße 18 / 15374 Müncheberg
(Eggersdorfer Siedlung / Flugplatz)

✉ info@andreasschulz-service.de

☎ 033432 - 919190

Husqvarna
- Fachwerkstatt -

Danksagung

- Anzeige -

Marie-Luise Büssow

06.01.1940 - 11.01.2019

Wir danken allen,
die unserer lieben Verstorbenen im Leben
Freundschaft und Achtung schenken, sich mit uns
in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus
Jegust-Heise aus Strausberg.

Im Namen der Hinterbliebenen

Familie Büssow

Buckow, im März 2019



Sitzungstermine

09.04.19	19:00 Uhr	Kurortausschuss
10.04.19	19:00 Uhr	Hauptausschuss
17.04.19	19:00 Uhr	Bauausschuss
23.04.19	19:00 Uhr	Sozialausschuss
24.04.19	19:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung

Kirchentermine

Evang.-Freikirchliche Gemeinde

Mi 03.04.	17.30 Uhr	Bibelgespräch in Hermersdorf
Do 04.04.	19.00 Uhr	Bibelgespräch in Buckow
So 07.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Buckow
Di 09.04.	15.00 Uhr	Seniorentreff Müncheberg
Mi 10.04.	17.30 Uhr	Bibelgespräch in Hermersdorf
Do 11.04.	19.00 Uhr	Bibelwoche in Müncheberg
So 14.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Müncheberg
	15.00 Uhr	Bibel-Wettbewerb in Buckow
Mi 17.04.	17.30 Uhr	Bibelgespräch in Hermersdorf
Do 18.04.	19.00 Uhr	Bibelgespräch in Buckow
Fr 19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Müncheberg
	19.00 Uhr	Karfreitags-Singen in Buckow
So 21.04.	10.00 Uhr	Oster-Gottesdienst in Buckow
Mi 24.04.	17.30 Uhr	Bibelgespräch in Hermersdorf
Do 25.04.	18.00 Uhr	Bibelgespräch in Müncheberg
So 28.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Hermersdorf

Evang. Kirchengemeinde Buckow

So 07.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrhaus
So 14.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrhaus
Fr 19.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrhaus
So 21.04.	10.30 Uhr	Familien-Gottesdienst, Kirche
So 28.04.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche

Gottesdienste der katholischen Kirche

jeden Sonntag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst
1. Montag im Monat	20.00 Uhr	Friedensgebet

in Müncheberg, Karl-Marx-Str. 15



Anzeige

Elektro-Zwerschke
Dahmsdorfer Str. 38 ■ 15377 Waldsiefersdorf

Elektroinstallation

- ◆ Hubarbeitsbühnenverleih bis 22 m
- ◆ Antennenanlagen
- ◆ EDV - Netze
- ◆ Baustrom / Notstromaggregate

☎ 033433 - 718 Mobil 0171 - 3580961
Fax 033433 - 57885 elektro-zwerschke@t-online.de

Elektro Zwerschke - immer für Sie im Einsatz!

Buckower Historie - Heuschreckenschwärme über Brandenburg im 18. Jahrhundert

Brandenburg litt im 18. Jh. durchgängig unter Heuschreckenbefall. In einer Buckower Chronik finden wir mehrere Hinweise:

1. Im Jahre 1728 kamen aus Polen eine große Menge Heuschrecken, welche drei Jahre hintereinander der Neumark und den angrenzenden Landesteilen großen Schaden zufügten.
2. Ungeheure Heuschreckenschwärme nahmen 1730 ihren Flug über die Oder bis in das Land Lebus und verursachten vielen Schaden, Sieversdorf hatte ganz besonders gelitten, Damsdorf auch etwas; hierauf zogen sie gen Berlin, auf ihrem Wege fast alles vernichtend.
3. Das Jahr 1731 war wieder ein Heuschreckenjahr; sie ließen sich auf dem Getreide nieder, welches noch auf dem Halme stand; jedoch fand man eines Tages den größten Teil an den Halmen tot vor; die übrigen waren verschwunden. Eine Teuerung erfolgte nach dieser Heuschreckenplage nicht, der Scheffel Roggen kostete 10 Gr.
4. Furchtbare Heuschreckenschwärme erschienen 1750 in der Mark, welche bis zum Jahre 1754, wo sie wieder verschwanden, schreckliche Verheerungen anrichteten.
5. Ungeheure Heuschreckenschwärme überfielen 1753 Buckow und Umgegend. Vollständig verwüstet wurden die Fluren von Obersdorf, Münchehofe, Sieversdorf, Garzin und Garzau.

Die Bedrohung durch Heuschrecken veranlasste die Preußische Regierung mehrere Edikte(Gesetze) zur aktiven Bekämpfung und mögliche Gegen-Maßnahmen anzuweisen. Folgeschäden des Heuschreckenbefalls waren vor allem Dürre, Viehsterben und Preissteigerungen.

Im „Edikt wegen Vertilgung der Heuschrecken oder Sprengsel“ vom 13. April 1731, hat Friedrich Wilhelm I umfangreiche Maßnahmen zur Bekämpfung festgelegt. Damit jeder Bürger darüber informiert wird, wurde auch angewiesen, Zitat: „Damit auch niemand sich mit der Unwissenheit entschuldigen könne, so soll dieses Edikt nicht allein durch Druck publiciret sondern auch in den Städten sowohl als auf dem Lande von den Cantzeln abgelesen, nicht minder durch Anschlagung und Aushangung an öffentlichen Orten, als an den Rathhäusern und Thoren in den Städten, wie auch an den Krügen in den Dörfern zu jedermanns Wissenschaft gebracht, die Ablesung von den Cantzeln auch auf den Dörfern und kleinen Städten am ersten Sonntag jeden Monats, so lange dieses Ungeziefer so häufig im Lande ist, wiederholet werden.“

Bauern sollten mit Festungsarbeit bestraft werden, wenn sie das Edikt nicht gehörig beachteten.

Im Edikt vom 24. Oktober 1731, werden die Bauern bei harter Leibesstrafe aufgefordert 2 Metzen Samen unentgeltlich zu sammeln und an den Beamten des Ortes, Prediger oder Schulzen abzulie-

fern. Monatlich musste ein ausführlicher Bericht mit Tabelle gefertigt werden, aus dem ersichtlich war, wieviel Metzen oder Scheffel mit toter Brut von jedem Ort vertilgt wurden. Auch sollen Schutzmaßnahmen wie Gräben 1 Elle tief und breit, darinnen Fanglöcher ½ Elle tief, angelegt werden. Wächter sollten die Gräben täglich ablaufen um die Brut mit Besen in die Fanglöcher kehren und darin zu Tode stampfen.

Im Edikt vom 24. Nov. 1752 hat der König von Preußen Friedrich II besonders darauf hingewiesen die Brut im Herbst und Frühjahr auszurotten. Die Gräben sollten jetzt wenigstens 1 ¼ Ellen breit und tief sein, damit die Heuschrecken nicht darüber weg fliegen können. Die Felder mussten umgepflügt werden und anschließend sollten Schweine und Puten auf die Felder getrieben werden.

Im Edikt vom 30. Nov. 1753 wurden die Untertanen verpflichtet zur Vertilgung der Heuschreckenbrut die Felder und Brachen vor dem Winter flach zu pflügen und mit Schweinen zu betreiben. Außerdem wurden Vorgaben zum Sammeln vorgegeben. Ein Bauer musste 1 Metze, ½ Bauer 2/3 Metzen, ein Kossäte ½ Metze und ein Grund-Sitzer ¼ Metzen Sprengsel Brut sammeln. Ackerbürger in der Stadt sollten je Hufe Land ½ Metze im Herbst sammeln. Jeder der über dieses Maaß ablieferte, wurde mit 2 Groschen pro Metze belohnt.

Im Amt Lebus wurden 1753 laut „Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz“ auszugsweise in folgenden Ortschaften Sprengsel Brut gesammelt:

	Wispel	Scheffel
Manschnow	0	1
Behlendorf	0	6
Schlagenthien	0	8
Buckow	0	10
Werbigo	0	12
Dolgelin	0	14
Podelzig	0	21
Heinersdorf	1	18
Arensdorf	2	12
Falkenberg	2	12
Jahnsfelde	2	12
Seelow	4	0
Wüst Sieversdorff	6	0
Eggersdorf	9	16
Dahmsdorf	10	0
Steinhöfel	10	6
Hermersdorf	12	0
Tempelberg	12	4
Obersdorf	13	8
Trebnitz	15	0
Müncheberg	20	15

- Anzeige -



Gerald Pawliczek

Neuinstallation • Wartung • Reparatur

Wriezener Str. 19 Tel. 033433 / 56723
15377 Buckow Funk: 0175/7872119

- Anzeige -



Blumberg
... der Fußboden-Spezialist

Lieferung und Verlegung

Teppichböden
 PVC, Linoleum
 Kork, Parkett
 Laminatböden

Frank Blumberg Telefon: 03341 / 23068
 Walkmühlenstr. 1 Telefax: 03341 / 313484
 15344 Strausberg Funk: 0171 / 2102390

Internet: www.blumberg-fussboden.de eMail: Blumberg-Strausberg@t-online.de

Insgesamt wurden 449 Wispel und 16 Scheffel Heuschreckenlarven oder Sprengsel eingesammelt.

1 Wispel = 24 Scheffel,

1 Scheffel = 16 Metzen

1 Metze = 3,4351 Liter

1 Liter = etwa 500 Stück Sprengsel Brut.

Trotz aller Maßnahmen trat auch später noch Heuschreckenbefall auf. 1805 fraßen Heuschrecken einen Teil der Roggenernte des Ortes Hennickendorf auf. Am 10. Juli 1827 wurden von der königl. Regierung Abt. des Innern nachfolgende Mittel empfohlen

1. Gräben anlegen
2. Aufsuchen von Eiern
3. Tiefes umpflügen und Auftreiben von Schweinen
4. Walzen der Äcker

Am 5. Februar 1828 wurden wider Maßnahmen zur Vertilgung der Heuschrecken erlassen.

Am 15. Nov. 1828 wurde zur Schonung von Dohlen und Krähen aufgerufen, da diese die Eier der Heuschrecken fressen.

Am 29. April 1829 wurde den Landräten zur dringenden Pflicht gemacht, alle Vorkehrungen zum Einsammeln und Vertilgung der Brut zu treffen.

Ein Massenaufreten von Heuschrecken wurde zuletzt um 1874, in einzelnen Fällen bis 1883 in Deutschland registriert.

(Sprengsel: flugunfähige Jungtiere, Bezeichnung für Heuschreckenlarven)

Zusammengestellt von

Helmut Günzel

Mitglied im Buckower Heimatverein

-Anzeige-



Eine Wählergruppe zur Kommunalwahl am 26.5.2019 stellt sich vor.
www.bürgerdialogbuckow.de

Knut Balzer, Fabian Brauns, Felix Brückmann,
 Thomas Gilke, Carolin Schönwald

Die offene Liste der **SPD in Buckow** lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur **Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten** für die Wahl der **Stadtverordnetenversammlung** in Buckow und für den **Kreistag** Märkisch-Oderland ganz herzlich ein. Wir wollen **gemeinsam mit Ihnen und unserem Landrat Gernot Schmidt** unsere Ziele für die Stadt Buckow **diskutieren** und **Ihre Anregungen** dazu aufnehmen.



Die Veranstaltung findet am **7. April um 11.00 Uhr** in der **Gastberei Bellevue** statt.

Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen.

- Anzeige -

-Anzeige-

FÜR EIN BUCKOW DES MITEINANDER

GYSI

DER FILM & DAS ORIGINAL



Foto: Barbara Erdmann

AM 7. APRIL UM 19 UHR
PARKLICHTSPIELE

EINTRITT FREI

V.l. u. P. Gerhard Richter, Bahnhofstraße 6, 15377 Buckow

DIE LINKE. Buckow

lädt ein zum
 Filmporträt „GYSI“
 von Nicola Graef
 und Florian Huber

Anschließend
 Gespräch mit
 Gregor Gysi
 zum Film und
 zu aktuellen Fragen

Ihre Kandidaten
 zur Wahl der
 Stadtverordneten

DR. GERHARD RICHTER
JANA BEYER
SUSAN HEISSIG
PAUL RIEDEL
ROSWITHA YILDIZ
DANIEL HOFFMANN

Bestattungshaus - Rico Streul

- Anzeige -



- ♦ *Hausbesuch* ♦ *Erledigung aller Formalitäten*
- ♦ *Bestattungsvorsorge* ♦ *Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen*

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
 Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

Ernst-Thälmann-Str. 72, 15374 Müncheberg

☎ 033432 / 747098 24h

Volkssolidarität

Die Volkssolidarität berichtet!
Wir wollen heute für all die Mitglieder und Buckower die nicht kommen konnten, weil sie es aus gesundheitlich Gründen nicht mehr schaffen, von der Freude berichten die alle Frauentagsfeiergäste am 06.03.2019 in der Gaststätte „Märkische Schweiz“ hatten.



Erste Frühlingsblumen empfangen alle im bunten Reigen. Der Saal war von der Gaststätte wieder schön gestaltet worden. Selbst gebackener Kuchen und Kaffee, brachten gleich gute Stimmung. Alle wurden freudig empfangen, fanden ein gutes Plätzchen und als man sich eingehend begrüßt hatte, sprach Herr R. Pawliczok ein paar liebe Willkommensworte für alle Frauen. Er bot an, Fragen zur politischen und kommunalen Entwicklung zu beantworten, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Man trank inzwischen Kaffee, aß den Kuchen und die Spannung stieg, wer wird wohl den kulturellen Rahmen, für uns gestalten?

Große Freude, es war die zweite Klasse unserer Schule, mit Frau Pawliczek & Frau Jaß. Die Kinder stellten sich vor, gut hörbar mit dem Mikrofon, dann begann das Programm. Wir bekamen Hasenlieder, Gedichte, Frühlingslieder und das bekannte Lied „meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“ vorgetragen. Auf mitgebrachten Instrumenten wurde tolle Musik gemacht und dann tanzte die Linedance-Gruppe der Hortkinder. Super Kinder super, dass macht Ihr schon ganz perfekt. Es ist einfach toll, welche Möglichkeiten die jüngere Generation hat sich zu entwickeln. R. Pawliczok bedankte sich herzlich bei allen für die guten Vorträge.

Soweit so gut - jetzt stand eine mutige Frau unserer Stadt auf und rief zur Spende für unser altes Mühlrad auf. Respekt, Respekt, das war eine tolle Idee! Es kam auch ein stattliches Sümmchen zusammen, welches demnächst dem Bürgermeister übergeben werden soll. Auf das ein Stück Buckower Stadtgeschichte erhalten bleibt. Vielleicht findet diese Idee ja Nachahmer für andere Projekte unserer Stadt, denn sie ist lobenswert.

Langsam gingen unser Gäste nun wieder nach Hause. Wir halfen beim Anziehen, räumten noch auf und sammelten den Kuchen und die Primeln, um sie den daheim gebliebenen Kranken und ganz Alten zu bringen.

Es war mir eine Freude diesen Bericht zu schreiben, weil es wirklich eine schöne Feier war. In diesem Sinne, all unsern Mitgliedern und Buckowern einen schönen und gesunden Frühlingsanfang.

Herzlichst R.Pawliczok und M. Kossi.



Kinder der Grundschule beim Programm der Frauentagsfeier

Danksagung

- Anzeige -

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Beileidsbekundungen zum Ableben unserer lieben Mutter Ingeborg Behrend!

Ganz besonders möchten wir uns beim Pflegedienst Melitta Schubert und bei Schwester Daniela sowie bei Herrn Dr.Funder für die umfangreiche Hilfe in ihren letzten Tagen bedanken!

Herzlichen Dank auch dem Restaurant Fischerkehle für die Bewirtung der Trauergäste nach der Beisetzung, sowie der Physiotherapie Monika Dietrich für die jahrelange Betreuung unserer Mutter!

Martina und Thomas Aschenbach

Stephan Behrend

Buckow, im März 2019



Jagdgenossenschaftsversammlung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Buckow lädt alle Eigentümer von jagdbaren land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Buckow zur Jagdgenossenschaftsversammlung ein.

Wann? 26.04.2019 um 19.00 Uhr

Wo? Gaststätte " Zur Märkischen Schweiz "

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordentlichen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Jagdgenossenschaft (Vorsitzender)
3. Jagdbericht der Pächter
4. Kassen- und Kassenprüfbericht/Entlastung Kassenwart
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstands
7. Abstimmung der neuen Satzung
8. Beauftragung des Vorstandes zu Pachtangelegenheiten
9. Auszahlung der Jagdpacht
10. Diskussion
11. Wildessen
12. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen
Der Jagdvorstand



Informationen vom Handball

Aktuelles der SG Concordia Buckow 1861

Frühlingsball

Am 9. März 2019 fand der Frühlingsball der SG Concordia Buckow 1861 / Waldsiedersdorf e.V. in der Gaststätte „Zur Märkischen Schweiz“ statt. In einer geselligen Runde kamen viele Sportler aus den unterschiedlichen Abteilungen der Concordia zusammen und haben gemeinsam gut gegessen und viel getanzt. Während der Veranstaltung wurden auch die Sportlerin bzw. der Sportler des Jahres gewählt. Nominiert waren Bettina Schenk (Gymnastik) und Katharina Hunziger (Handball) sowie Helmut Günzel (Kegeln) und Rene Baaske (Handball). Insgesamt haben sich 91 Personen an der Wahl beteiligt und für Katharina Hunziger als Sportlerin des Jahres und für Rene Baaske als Sportler des Jahres gestimmt.

Jahreshauptversammlung

Am 11. März 2019 fand die Jahreshauptversammlung der SG Concordia Buckow 1861 / Waldsiedersdorf e.V. statt. Dieses Ereignis nahm die HSV Müncheberg/Buckow, also die Abteilung Handball als Anlass, verdienstvolle Sportler bzw. Sportlerinnen zu ehren. Thoralf Schrell wurde mit der Ehrennadel des HVB in Silber ausgezeichnet, Glenn Fiebrantz und Kai Koszinski erhielten die Ehrennadel des HVB in Bronze.



Mit der Ehrennadel ins Bronze ausgezeichnet: Kai Koszinski und Glenn Fiebrantz

Zusätzlich wurden Jan Schülke, Rene Baaske, Katrin Weise und Katharina Hunziger mit einer Urkunde und einem Handball durch den KfV MOL geehrt. Die Auszeichnungen wurden an diesem Abend durch den Vorsitzenden des KfV Handball Märkisch-Oderland Mathias Jeschke vorgenommen. Leider konnten an diesem Abend aufgrund von Arbeit oder Krankheit drei der SportlerInnen nicht anwesend sein. Diese Auszeichnungen wurden am Sonntag, dem 17. März 2019, beim Heimspieltag der Handballer in der Müncheberghalle durch Tobias Schrell (Abteilungsleiter Handball) nachgereicht.



Auszeichnung von Thoralf Schrell durch den Vorsitzenden des KfV Handball MOL Mathias Jeschke



Verdienstvolle Spieler mit Auszeichnung: Jan Schülke, Katrin Weise & Rene Baaske

Osterfeuer

Das Osterfeuer mit der Freiwilligen Feuerwehr Buckow findet am 18.04.2019 am Parkplatz neben der Bertolt Brecht Schule in Buckow statt. Ab 17:00 Uhr werden die Ostereier gesucht, das Feuer selbst wird ab 17:30 mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr Buckow angezündet. Für das Leibliche Wohl wird wie immer gesorgt. Wir hoffen, viele Buckower und Gäste mit ihren Kindern beim Osterfeuer zu treffen.

Letzter Heimspieltag

Am 4. Mai 2019 findet der letzte Heimspieltag der Saison 2018/2019 statt. Los geht's 12 Uhr mit der B männlich, gefolgt vom Spiel der Männer (Anpfiff 14:00 Uhr) und den Frauen (Anpfiff: 16:00 Uhr). Den Abschluss des Tages bildet die A-Jugend mit ihrem Spiel gegen Schöneiche um 18:00 Uhr. Kommt am letzten Heimspieltag am 4. Mai in die Müncheberghalle und unterstützt unsere Mannschaften bei ihrem letzten Heimspiel. Essen und Getränke gibt's wie immer reichlich.

Die nächsten Heimspiele in der Müncheberghalle

14.04.	11:00	Am	HSV - SV Eintracht Ortrand
	13:00	Frauen	HSV - SV Eichstädt 1949
	15:00	Männer	HSV - TSV Empor Dahme
04.05.	12:00	Bm	HSV - Schwarz-Weiss Zepernick 09
	14:00	Männer	HSV - HSV Wildau 1950 II
	16:00	Frauen	HSV - OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
	18:00	Am	HSV - SG Schöneiche
18.05.	10:00	Bm	HSV - Oranienburger HC II

Eure Handballer der HSV Müncheberg/Buckow
(Von Xenia Specka und Monika Hahn)

Fußball

Spiele

Samstag, 06.04.2019

12:30 Uhr FC03 II vs. Wacker Herzfelde *in Wsd*

15:00 Uhr FC03 I vs. Rot-Weiß Luckau *in Wsd*

Freitag, 12.04.2019

19:00 Uhr Alte Herren vs. Reichenberger SV *in Wsd*

Montag, 22.04.2019

14:00 Uhr FC03 I vs. SV 1919 Woltersdorf *in Wsd*

(*evtl. Spielverlegung auf den 01. Mai*)

Samstag, 27.04.2019

12:30 Uhr FC03 II vs. SpG Altgietzen/Falkenberg *in Wsd*

15:00 Uhr FC03 I vs. SV B-W Markendorf *in Wsd*





Herausgeber: Stadt Buckow, Hauptstraße 1, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Redaktion und Anzeigen: Patrick Kutzke, Fischerberg 1, Michael Laqua, B.-Brecht-Str. 33, 15377 Buckow (Märkische Schweiz),
M +49 172 1604261, info@kurstadt-buckow.de, www.kurstadt-buckow.de

Druck: SAXOPRINT GmbH, Enderstraße 92c, 01277 Dresden, T 0800 66 45 413, F +49 351 20 56 747, service@saxoprint.de, www.saxoprint.de

Verantwortlich für die redaktionellen Inhalte sowie die Anzeigen sind die Inserenten. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Bilder und Texte. Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Redaktionsschluss ist jeweils der 18. eines Monats, Leserbriefe sind bis zum 10. einzusenden.

Redaktionsbeirat: Horst Fittler, Prof. Dr. Klaus Müller, Detlef Helbig, Dr. Gerhard Richter

Coverbild: Kälber in den Weinbergen

Impressum